

Musikalische Jubiläumsgala am Celtis Gymnasium begeistert

Schweinfurt, 25. Oktober 2023 - Die Celtis-Aula war am vergangenen Samstag Schauplatz eines außergewöhnlichen musikalischen Ereignisses, das MusikliebhaberInnen und die Schulgemeinschaft gleichermaßen begeisterte. Das Konzert machte den Anfang von verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen des Fachzweigs Musik am Celtis-Gymnasium und bereitete einen denkwürdigen Abend, der nicht nur das 50-jährige Bestehen des musischen Zweiges am Celtis zelebrierte, sondern auch den Abschluss einer bemerkenswerten zehnjährigen Ära des Jazz im Rahmen des JAC-Projekts (JazzAmCeltis) und die aufstrebende Zukunft des MAC-Projekts (ModernArtsCeltis) markierte.

Die Einladung zur Gala wurde von der Schulleiterin, Frau Weiß, ausgesprochen, die nicht nur die Gäste herzlich willkommen hieß, sondern auch auf eindrucksvolle Weise auf die Anfänge des Musikzweigs am Celtis-Gymnasium zurückblickte. In ihren einfühlsamen Worten erinnerte sie an die damaligen Zweifel, ob der Musikzweig hier am richtigen Ort sei. Die erfolgreichen und wunderbaren 50 Jahre boten jedoch den Beweis, dass Musik einen unverzichtbaren Platz in der Schule hat.

Im Anschluss übernahm der Gründer und Leiter der Formate JAC und MAC, Waldemar Oberst, der seine Dankbarkeit ausdrückte und den Wunsch äußerte, an diesem besonderen Abend als Zuhörer teilzunehmen. Martin Karl, ein Kollege von Oberst, führte als Moderator charmant durch den Abend und gab einen Ausblick auf das breite musikalische Spektrum, das die Gäste erwartete.

Die musikalische Darbietung begann mit Maria Vollmer (09b), die das Publikum mit einer eindrucksvollen Interpretation von "Fantasie Impromptu" von F. Chopin unter Bearbeitung von J. Collier in ihren Bann zog. Später trat sie mit ihrer Band, bestehend aus Gregor Aumüller (Q12) am Klavier und Leon Grünewald (09c) am Schlagzeug, auf und präsentierte das gefühlvolle Stück "No More Blues" von A. C. Jobim.

Maximilian Ludwig begleitete seine Schlagwerkklasse, bestehend aus Fabio Korn (10b), Philipp Sauer (10b) und Leon Grünewald (09c), bei einer beeindruckenden Performance von Werken wie "Rondo," "Mazurka" und "Furioso" von S. Fink.

Alexander Oberst führte seine jungen Saxophon-Talente Lukas Leber (07d), Maya Gross (07d) und Lukas Knauf (07d) bei Stücken wie "No Rain On Tuesday" und "Night Train Blues."

Martin Karl, sowohl Moderator als auch Leiter des Blechbläserensembles, trat mit Marino Korn (07d), Anton Netter (07d), Valentin Schuler (07d) und Vincent Seuffer (07d) auf und präsentierte drei Songs aus "Bars Goes Swing" von P. Lawrence, welche die Zuhörer durch swingende Rhythmen gleich zum Wippen brachten.

Alexander Oberst am Flügel und Luisa Baier (Q12) an der Querflöte beeindruckten mit dem Werk "Blue Flute Funk".

Gregor Aumüller (Q12) am Klavier und Christoph Jeßberger begleiteten die preisgekrönten Sängerinnen Katie Nuttall (Q12) mit "Part Of Your World" von J. Benson, Johanna Gloss (Q12) mit "Grand Pian" von N. Minaj und Helene Gebhardt (Q12) mit "Orange Colored" von N. Cole.

Das Highlight vor der Pause war, als alle drei Sängerinnen gemeinsam das Stück "Thank You For The Music" von ABBA aufführten.

In der kleinen Pause bewirtete Hausmeister Josef R ath wie immer Weise die Gäste mit Speisen und Getränken. „Ohne Josef wäre es nicht der Abend, der es sein sollte - er war immer dabei“, sagte Oberst.

Nach der Pause eröffnete das P-Seminar des Celtis das Konzert mit einer faszinierenden Darbietung. Die Schüler hatten selbst Instrumente wie Caj ons, eine E-Gitarre und ein "Rohrophon" gebaut. Diese ungewöhnlichen Instrumente wurden bei Stücken wie "Viva La Vida" von G. Berryman/J. Buckland/W. Champion/C. Martin und "Havana" von C. Cabello eingesetzt.

Als Highlight und Abschluss dieses besonderen Konzertes spielte der ehemalige Schüler Jan-Peter Itze, der mittlerweile zu einem landesweit renommierten Pianisten gehört. Dieser gab sein Können mit eigenen Werken zum Besten, indem er sie nicht einzeln wie Stücke präsentierte, sondern als Ganzes wie der berühmte Jazz-Pianist Keith Jarrett im "Köln Konzert" aneinanderband. Seine einzigartige Darbietung verlieh dem Abend eine magische Note und setzte einen unvergesslichen Schlusspunkt.

Zum Schluss bedankten sich Martin Karl und Waldemar Oberst bei allen Mitwirkenden und dem Publikum. Es war ein besonderer musikalischer Abend, der die lange Geschichte und die Leidenschaft für Musik am Celtis-Gymnasium zelebrierte und einen vielversprechenden Ausblick auf die Zukunft des Fachs Musik bot.

Waldemar Oberst